

Benedikte Bjerre*Who delivers*

10. Juni bis 16. Juli 2022

Lieferung ist eine Dienstleistung. Oft ein Luxus. In der abgestumpften Logik der pandemieerschöpften Mittelschicht, die um die Vereinbarkeit von Familie und Karriere kämpft, vielleicht sogar: ein Recht. Eine Familie/Karriere aufrechtzuerhalten bedeutet zu liefern, so scheint es. Und lieber Beförderungen und florierende Dollar-Ergebnisse als Nahrung und Babys, so scheint es. Ein reicher Tag in Kurzform: Dinge zu erledigen, bevor man etwas isst, das von weit herkommt.

Ein produktiver Lebenszyklus in Kurzform: Mensch von Mensch geliefert, Nahrung an Mensch geliefert, Scheiße von Mensch geliefert, Sperma an Mensch geliefert, nächster Mensch geliefert. Einige Körper halten diesen Arbeitskreislauf aufrecht, und während diese Körper für die kollektive Existenz arbeiten, arbeiten andere Körper für die kollektive Auslöschung.

Wenn du dich nach Krieg sehnst, kannst du dir ein paar Waffen besorgen. Sie werden dir direkt an die Front gebracht, in zertifizierten verstärkten Lieferboxen, besänftigt durch ihren vogelähnlichen Namen. Pelicase: Eine wunderbare Sicherheitsoption für die Todesware der zukünftigen Lebensauslöcher. Versorge Deine Waffe, versorge Dein Kind und genieße weiterhin die Tatsache, dass auch Du zum Einkaufen geboren wurdest.

Edler Schmuck ist in der Regel ein Geschenk, Brot in der Regel nicht, diese beiden Enden könnten eine Achse des Einkaufens umreißen. Im Grunde: elementarer Lebensvorrat, bis der Weizen extravagant wird und der Laib zum obersten Schmuckstück dieser Achse wird. Es ist so einfach, dem eintönigen Morgen einen Hauch von Romantik zu verleihen, wenn Brot eine glitzernde Geste ist, so anspruchsvoll, die Herde satt zu halten, wenn die Ernte ausbleibt.

Nach dem hungrigen Morgengrauen, gefolgt von den Abschnitten der Selbstverwirklichung oder der Selbstpflege, die die Arbeitstage zu sein pflegen, kommen immer sternenklare Nächte. So vorhersehbar wie die Hausarbeit kehren sie wieder – oder, beide gehen eigentlich nie. Glitzernde Flecken Serenaden-freundlicher Himmelswichse erinnern uns an unsere völlige Bedeutungslosigkeit, Billionen niedlicher Astralperlen, die Liebe und Tod beleuchten. Die meisten Invasionen sind nächtliche Angelegenheiten.

Und wirklich beherrscht sind die Körper, die in der Lage sind, die für unser globales Überleben bzw. unsere Ausrottung so wichtigen Güter zu tragen. Diese Körper, die dazu bestimmt sind, geborene und ungeborene Kinder, schweres Gepäck auf die hobbymäßig erklommenen Berge, bössartig angebaute Produkte oder geeignete Familienmahlzeiten zu tragen. Eine verdichtete Aussicht: Kein sternenübersäter Himmel, der über überflüssige Feste oder schneebedeckte Gipfel der Poesie erstrahlt, wenn sich die Ernten der zunehmenden Sonne und den Mäulern ergeben. Wird auch Schaden geliefert.

Nanna Friis

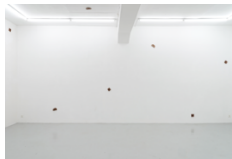
Werkliste:



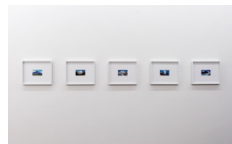
Labor, 2022
Aluminium, geschweisst, in 7 Teilen
je 16 x 16 x 98 cm



Nocturnal, 2022
Aluminium, geschweisst
40 x 55 x 17 cm



Starry Night, 2022
Direkter Bronzegruss von Brotscheiben, in 24 Teilen
je ca. 1 x 10 x 13 cm
4 zusätzliche Brotscheiben sind als Einzelwerke verfügbar



Fresh Window, 2022
Pigmentdruck auf Carsson Baryta Papier
Ed. 5, plus 2 Artist's proofs
je 24 x 30 cm



Done Thing, 2022
Direkter Bronzeabguss von neugeborenen Babywindeln,
montiert auf luftdichtem Pelicase
37 x 62 x 53 cm



Reproduction, 2022
Aluminium, geschweisst
107 x 20 x 20 cm

Bendikte Bjerre lebt und arbeitet in Kopenhagen

Gruppen- und Einzelausstellung 2022 bis 2016 (Auswahl)

2022 *The Collection: 250 Years of Danish Art*, Kunstmuseum Brandts, Odense (DK) / *Women and Change*, Arken Museum of Modern Art, Ishøj (DK) 2021 *Works*, Palace Enterprise, Kopenhagen (DK) / *Theoretisch geht's mir gut*, Kunsthalle Mainz, Mainz (DE) / *Spring in your steps*, Lullin+Ferrari, Zürich (CH) / *Berørt*, SMK, The National Gallery of Denmark, Kopenhagen (DK) / *let it go let it go*, Kunstverein Göttingen, Göttingen (DE) / 2020 *No Condition is Permanent*, Lullin+Ferrari, Zürich (CH) / *My dream is longer than the night*, Goeben, Berlin (DE) / 2018 *Classrelations/ Klassenverhältnisse*, Kunstverein Hamburg, Hamburg (DE) / *Sobranie Cocktail*, Dienstgebäude, Zürich (CH) / *Action Paint*, Kunsthal Aarhus (DK) / *Neuer Norden Zürich*, Zürich Public Arts Council, Schwamendingen (CH) / *With Other Eyes*, Lullin+Ferrari, Zürich / 2016 *Trickortreater*, Lullin+Ferrari, Zürich (CH)

Arbeiten in folgenden öffentlichen Sammlungen:

Statens Museum for Kunst, Copenhagen (DK) / National Danish Arts Foundation / Kunstmuseum Brandts (DK) / Museum für Moderne Kunst Frankfurt (DE)